

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Montag, 14. September 2020 | Nr. 175 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch
Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 787 03 01
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Ferienhof:
Mehr Schweizer
wollen in Tuggen
abschalten. SEITE 3



Spass:
Beliebtes
Menschentöggeli-
Turnier. SEITE 4

Mutter wird freigesprochen

Eine Frau und Mutter wurde von ihrem Ex-Partner vor Gericht gezerzt, weil sie die Kinder geschlagen haben soll. Sie habe die damals drei- und fünfjährigen Kinder kalt geduscht und gar mit einem Teppichklopfer geschlagen. Das Bezirksgericht Höfe entlastet die Mutter. Unter Einbezug der gesamten familiären Situation, sei der Partner/Vater der Kinder weniger glaubwürdig gewesen als etwa dessen Mutter und eine Kollegin. In deren Aussagen sei zum Ausdruck gekommen, dass die Mutter manchmal überfordert gewesen sei, es sich aber nicht um systematisches Vorgehen gehandelt habe. (red)

Bericht Seite 3

Halten mit zwei neuen Geschäften

Im riesigen Halten Business Center beim Autobahnanschluss Halten in Pfäffikon sind am Wochenende zwei weitere, publikumsintensive Geschäfte eröffnet worden. Einerseits nahm das Fitnessstudio clever fit den Betrieb auf. Von der Grösse und Ausstattung her ist dieser Trainingstempel kaum zu toppen. Dasselbe gilt für das neue Restaurant Doppio Gusto, das von der Industrie First in die Halten zügelte und ebenfalls ab sofort geöffnet ist. Es zeigt sich nun viel grösser und heller. Im Halten Business Center stehen jedoch noch viele weitere Ausbauschritte bevor. (bel)

Bericht Seite 5

Immer weniger Hunde auf der Jagd

Jagdhunde sind treue Gefährten auf der Jagd. Doch diese Tradition ist in Gefahr. Dem Jäger Hans Pfrunder aus Küssnacht ist aufgefallen, dass immer weniger Hunde am Jagdgeschehen beteiligt sind. Er ortet die Gründe in der zeitintensiven Ausbildung und Haltung der Jagdhunde. «In den letzten 30 Jahren ist die Zahl der Laufhundewelpen um 70 Prozent zurückgegangen», informiert Pfrunder. (red)

Bericht Seite 8

Ein Weg, ein Ziel und ein Rätsel

Das Landschaftsentwicklungskonzept Höfe – kurz LEK – hat zugunsten der Bevölkerung einen Erlebnisweg von Pfäffikon bis Wollerau auf die Beine gestellt. Er dient der Information über die hiesige Flora und Fauna.

von Silvia Gisler

Wussten Sie, dass Amphibien und Libellen mit dem Anlegen eines Kleingewässers auch im eigenen Garten gefördert werden können? Wenn nicht, lohnt sich der Spaziergang auf dem neuen Erlebnisweg vom Bahnhof Pfäffikon bis ins Ziel beim Erlenmoos Wollerau gleich doppelt. Denn exakt dieses Thema wird beim ersten Posten am Langackerweiher in Freienbach unter anderem behandelt. Der neue Weg öffnet einem also nicht nur die Augen für alles, was sowieso in der Höfner Natur wächst oder lebt, sondern gibt auch Tipps, wie jeder Einzelne zu etwas mehr Biodiversität beitragen könnte. Zu guter Letzt bietet der Weg auch die Möglichkeit, das eigene Wissen über den Höfner Lebensraum zu testen und beim Quiz regionale Produkte zu gewinnen.



Neues Wandererlebnis für die Höfner: Edgar Reichmuth und Bianca Bamert vom LEK Höfe stehen am ersten Posten des neuen Erlebnisweges in Freienbach. Sechs weitere Posten folgen auf dem Weg zum Wollerauer Erlenmoos.

Bild Silvia Gisler

Bericht Seite 2

Bronze für Noah Fleischmann

An den Schweizer Leichtathletik Meisterschaften vom Freitag und Samstag in Basel gabs für Ausserschwyz «nur» eine Medaille. Kim Flattich stürzte als Zweite im Final.

von Franz Feldmann

Vier Athleten und zwei Athletinnen stellten das Ausserschwyz Kontingent in Basel. Einzige reelle Medaillen-chancen hatte der Lachner Hammerwerfer Noah Fleischmann. Insgeheim durfte man auf Gold hoffen, «angesichts der Umstände bin ich mit Bronze aber zufrieden.» Fleischmann spricht darauf an, dass der momentan geleistete Militärdienst nicht gerade ideal für die Vorbereitung einer Schweizer Meisterschaft ist. «Es wäre mehr drin gelegen als die 51.58 Meter.»

Mehr dringender wäre auch für Kim Flattich im Finale über 100 Meter Hürden. Im Vorlauf setzte sie mit einer Zeit von 13,35 Sekunden die zweitbeste Zeit auf die Bahn. An zweiter Stelle liegend hängte sie aber an der siebten Hürde an und stürzte unter die achte Hürde. Weg war die Medaillen-chance. «Trotzdem bin ich mega zufrieden mit der Zeit im Halbfinal», sagt die für den LC Zürich startende Galgenerin. «Leider ist es heute nicht so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe.»

Jan Deuber nicht auf Touren gekommen

Ähnlich erging es Jan Deuber (Buttikon-Schübelbach) im Stabhochsprung. «Ich hätte gerne die 4.80 Meter bestätigt.» Er scheiterte aber bereits auf der Höhe von 4.50 Metern, das bedeutete am Samstag den 12. Rang.



Noah Fleischmann (rechts) auf dem Podest in Basel. Es gewann Martin Bingisser (57.65 m, Zürich) vor Yann Moulinier (53.37 m, Cortaillod).

Bild zvg

«Es ist ok, aber mehr nicht», wertete Deuber sein Resultat. Im Weitsprung gelang dem Obermärchler ebenso wenig ein Exploit. Seine 7.16 Meter bedeuteten Rang 7 unter 16 gestarteten Athleten. «Diese Weite ist in etwa das, was ich die ganze Saison gesprungen bin», erklärte Deuber anschliessend. «Mehr konnte ich nicht erwarten.»

Der Lachner Kugelstösser Tim Fasser hätte, wenn es laut Trainer Armin Spörri «optimal gelaufen wäre», ebenfalls mit einer Medaille liebäugeln können und den für Bern startenden Ramon Hunger überholen.

Beides gelang nicht. Er klassierte sich mit 14.48 Metern direkt hinter Hunger (14.89 Meter, PB) auf Rang 7. «Es war Neuland für mich», so der Lachner, der zum ersten Mal bei den Aktiven an einer SM an den Start gehen durfte. «Super, dass ich die Saison mit PB abschliessen konnte», freute sich Hunger. Auch die Galgener 400-Meter-Läuferin Shoelle Bruhin war mit ihren 58,61 Sekunden sehr zufrieden. «Ein gelungener Abschluss mit einer Saisonbestzeit. Auch wenn die Zeit nicht super ist, bin ich fürs Wintertraining und die Hallen-wettkämpfe topmotiviert.»

Tanja Hüberli an EM in Lettland

Diese Woche beginnen in Jurmala in Lettland die Beachvolleyball Europa-meisterschaften. Mit am Start Tanja Hüberli (Reichenburg) mit ihrer Partnerin Nina Betschart. Das Duo hat in diesem Jahr noch kein Spiel verloren, dürfte also ein heisser Anwärter für eine Medaille sein. (red)

Bericht Seite 11

Freienbach siegt, Tuggen verliert

Freienbach fertigt in der 2. Liga Inter-regional Einsiedeln mit 5:1 ab. Der hohe Sieg am Mittwoch wurde so bestätigt. Tuggen verliert in der ersten Hauptrunde im Cup ganz knapp gegen Winterthur 1:2. (red)

Berichte Seiten 12

REKLAME

solecasa
immobilien – real estate

Der Verkauf Ihrer Liegenschaft ist bei uns in den besten Händen!
www.solecasa.ch
T +41 (0)55 442 48 49
Seit 1985: 35 Jahre
Kompetenz, Herz und Leidenschaft

REKLAME

SHIRIN

Tauschaktion - bis zu 45% Rabatt
Reinigungsaktion - bis zu 33% Rabatt

Churenstrasse 158, 8808 Pfäffikon, 055 420 49 30